

Die große Checkliste zum Entrümpeln: Bedarf erkennen & richtige Fragen stellen

Bedarf erkennen: Brauche ich eine Entrümpelung?

- Gibt es Räume, die ich seit Monaten nicht mehr betreten habe?
- Steht ein Umzug, eine Haushaltsauflösung oder eine Renovierung an?
- Fühle ich mich von Dingen gestresst oder blockiert?
- Habe ich Möbel oder Gegenstände, die ich weder nutze noch mag?
- Fehlt mir Zeit, Kraft oder Know-how zum Ausmisten?
- Wachsen mir die Aufgaben über den Kopf?
- Möchte ich mehr Platz, Klarheit und Ordnung?

Fragen an die Entrümpelungsfirma

- Bieten Sie eine kostenlose Besichtigung und einen verbindlichen Kostenvoranschlag an?
- Welche Leistungen sind im Preis enthalten (z.B. Transport, Entsorgung, Reinigung)?
- Gibt es eine Wertanrechnung für verwertbare Gegenstände?
- Wie wird die Entsorgung dokumentiert? Erhalte ich einen Nachweis?
- Ist Ihr Unternehmen haftpflichtversichert? Was passiert bei Schäden?
- Wie lange dauert die Entrümpelung? Wann ist der früheste Termin möglich?
- Wie setzen sich die Kosten zusammen? Gibt es versteckte Gebühren?
- Was passiert mit sensiblen Daten oder persönlichen Gegenständen?
- Können Sie Referenzen oder Kundenbewertungen vorweisen?
- Wird die Wohnung besenrein übergeben?
- Gibt es Zusatzleistungen wie Renovierung oder Endreinigung?
- Wie gehen Sie mit Problemabfällen um?

Eigene Vorbereitung

- Inventarliste erstellen: Was bleibt, was geht?
- Wichtige Dokumente und persönliche Gegenstände vorab sichern.

- Nachbarn informieren (bei größerer Aktion).
- Parkplatz oder Zufahrt für das Entrümpelungsfahrzeug freihalten.
- Spendenmöglichkeiten für brauchbare Gegenstände recherchieren.

Tipp: Je besser Sie vorbereitet sind, desto reibungsloser läuft die Entrümpelung – und desto günstiger wird sie oft.